

Literarischer Abend zum Rastatter Frieden

Rastatt (red) – Zu einem literarischen Abend im Rahmen des Jubiläumsjahrs „300 Jahre Rastatter Frieden“ lädt die Historische Bibliothek am Freitag, 14. November, 19 Uhr, in den Bibliothekssaal im Ludwig-Wilhelm-Gymnasium ein. Der Kehler Literaturwissenschaftler und Romanist Dr. Stefan Woltersdorff hält einen Vortrag mit dem Titel „Die Tyrannei des Winters ist vorbei – Deutsch-französischer Literaturfrühling um 1714“. Nach dem Frieden von Rastatt 1714 blühte das literarische Leben beidseits des Rheins wieder auf, und doch sind die Autoren jener „Schwellenzeit“ zwischen Spätbarock und Frühaufklärung heute weitgehend vergessen, heißt es in der Mitteilung. Woltersdorff stellt die wichtigsten Werke deutscher und französischer Schriftsteller des frühen 18. Jahrhunderts vor und geht der Frage nach, wie ein deutsch-französisches Dichtertreffen damals wohl ausgesehen hätte. Leibniz, Brockes und Johann Christian Günther kommen dabei ebenso zu Wort wie Fénelon, Lesage und der junge Voltaire. Der Eintritt ist frei. Woltersdorff ist insbesondere durch seine langjährige Leitung der grenzüberschreitenden Pamina-Volkshochschule bekannt, die er mitgegründet und inhaltlich mit Leben gefüllt hat.

Taizégebet in Rastatt

Rastatt (red) – Der französische Ort Taizé mit seinem Kloster ist bekannt für Gebetszeiten mit einprägsamen, sich wiederholenden Gesängen. Die Brüdergemeinschaft lädt insbesondere junge Menschen ein, sich für eine Woche dem gemeinsamen Leben, Nachdenken und Austausch über die Heilige Schrift und dem gemeinsamen Gebet zu widmen. Die Seelsorgeeinheit Rastatt lädt zur Mitfeier eines Taizégebets heute, 12. November, um 20 Uhr, im Pfarrhaus St. Alexander, Schlossstraße 5, ein.

Prickelnder Abend vor dem Winterschlaf

Am Ende der Saison gehört Schloss Favorite den Frauen



Zwei stimmungsvolle Sonderführungen gibt es noch, ehe Schloss Favorite am Sonntag bis zum März schließt. Foto: pr

Rastatt (red) – Wer dem Schloss Favorite in diesem Jahr noch einen Besuch abstatten möchte, sollte sich beeilen: Die Saison endet am kommenden Sonntag. Zuvor gibt es noch zwei stimmungsvollen Sonderführungen.

In der Rolle kundiger Putzfrauen nehmen „Babett und Judith“ Besucher und Besucherinnen am Samstag, 15. November, 15 Uhr, unter ihre Fittiche und bringen plaudernd „Klarheit in die Schlossgeschichte“, wie es in einer Mitteilung heißt. Der Eintritt kostet, 15 Euro, ermäßigt 7,50 Euro.

Nach Ende der offiziellen Öffnungszeiten wird den weiblichen Gästen dann eine Verlängerung der besonderen Art gewährt: In der „Abendsonderführung für Damen mit Wohlgefühlcharakter“ erkunden

die Teilnehmerinnen ab 18 Uhr die barocken Räume mit Taschenlampen (Einlass ab 17.30 Uhr). Der Eintritt kostet 13 Euro. Anmeldung unter ☎ (062 21) 65 888 15.

Der Saisonabschluss findet laut Mitteilung erstmals in die-

ser Form statt. Prickelnden Beginn des Damenabends macht ein Glas Sekt. Besonders stimmungsvoll: Erhellte werden die dunklen Räume allein durch die Taschenlampen in den Händen der Besucherinnen. Die spärliche Beleuchtung soll

sie atmosphärisch zurück in die Zeit der Markgräfin Sibylla Augusta versetzen. Diese hat in ihr Notizbuch unter anderem Rezepte zum Herstellen von Speisen und Konfitüren sowie für Medizin und Kosmetika notiert. Obwohl die barocke Körperpflege sich ganz anders präsentierte als die von heute, gibt es doch einige Rezepturen, die man anwenden kann, wie es in der Mitteilung heißt. Dazu gehört eine Handcreme, die von den Teilnehmerinnen in der Führung getestet werden darf.

Schloss Favorite schließt tags darauf, 16. November, seine Tore für das Jahr 2014. Die nächste Saison in der Favorite beginnt am Sonntag, 15. März 2015. Durchgehend geöffnet bleibt derweil das Residenzschloss Rastatt, täglich außer montags von 10 bis 16 Uhr.

Selbsthilfegruppe „chronische Schmerzen“

Rastatt/Bühl (red) – Elf chronisch-schmerzkranken Menschen haben sich beim Auftakt in Bühl der Selbsthilfegruppe „chronische Schmerzen“ angeschlossen. Laut Ansprechpartner Markus Thumann können sich weitere Interessenten jederzeit melden. Neue Impulse seien gerne gesehen und werden entsprechend aufgenommen, heißt es in der Pressemitteilung. Die Gruppe trifft sich am 13. und 27. November sowie am 11. Dezember. Erster Termin im neuen Jahr ist der 8. Januar, dann jeden zweiten Donnerstag in der geraden Woche.

Info/Kontakt bei Markus Thumann, ☎ (0 72 23) 265 50, E-Mail: shg.chronischeschmerzen@gmx.de, oder bei der Selbsthilfekontaktstelle im Landratsamt, Waltraud Ruh, ☎ (0 72 22) 3 81 23 75.

Ruf nach der Tante-Emma-Mentalität

Vom Verkäufer zum Einkaufsexperten: RA³ veranstaltet erstmals Workshop

Rastatt – Erstmals bietet der Gewerbeverein RA³ für Mitglieder und Interessierte einen Workshop an, mit dem Verkäufer für die Anforderungen in der modernen Einkaufswelt geschult werden. Warum das notwendig ist, danach fragte BT-Redakteur Egbert Mauderer den Referenten Mike Classen, Verkaufs- und Kommunikationstrainer aus Durmersheim.

Interview

BT: Herr Classen, Sie sagen, der klassische Verkauf ist Geschichte. Worin bestehen denn die elementaren Unterschiede zwischen dem Verkäufer alter Schule und dem modernen Einkaufsexperten?

Mike Classen: Wir leben heute nicht mehr in einer „Verkäufer“-Welt, sondern in einer „Käufer“-Welt. Das Internet, Tablets und Smartphones beherrschen die Kundenwelt von heute. Oft ist der Kunde besser informiert als der Verkäufer – Informationen stehen

ja auch jederzeit gratis und online zur Verfügung. Der Verkäufer alter Schule hat sich nur auf den Akt des Verkaufens konzentriert. Der moderne Einkaufsexperte ist Fachmann, was die Wünsche und Bedürfnisse des Kunden angeht. Das klingt vielleicht auf den ersten Blick ähnlich, erfordert aber eine komplett andere Grundhaltung. Der Einkaufsexperte ist empathisch und versteht, warum der Kunde wann und wie entscheidet. Und er tut alles, um dem Kunden seine Entscheidung so einfach wie möglich zu machen – er begleitet ihn quasi beim Einkaufen. Bei diesem Prozess baut er sich natürlich eine sehr persönliche Beziehung zum Kunden auf. Die persönliche Note wird viel ausgeprägter. Kundenbeziehungen, wie wir sie früher aus den Tante-Emma-Läden kannten, werden zum neuen Standard. Und das bringt natürlich Weiterempfehlungen – eine der wichtigsten Kundenquellen in der heutigen Zeit.

BT: Der stationäre Handel



Mike Classen. Foto: pr

gerät unter Druck durch den Internet-Handel. Widersprechen das Shoppen im Netz und die stark verbreitete Geizist-Geil-Mentalität nicht Ihrer These, dass die Menschen ihre Kaufentscheidungen immer emotional treffen?

Classen: Nein, auf keinen Fall. Schauen Sie, der Kunde will heute Spaß haben, begeistert werden und den Einkauf als Erlebnis wahrnehmen – allesamt emotionale Faktoren. Vielen Menschen macht es un-

gläublich viel Spaß, in den eigenen vier Wänden Mode, Bücher, Elektronikartikel oder Konzertkarten im Internet einzukaufen. Ganz bequem, im Kreise von Freunden oder der Familie und ohne den Ärger, in der nächsten Stadt nach Parkplätzen zu suchen und hohe Parkgebühren bezahlen zu müssen. Und eine große emotionale Beeinflussung besteht auch darin, dass das Netz die Möglichkeit bietet, die Erfahrungen anderer Menschen mit Produkten oder Dienstleistungen jederzeit einsehen zu können. Und was die Geizist-Geil-Mentalität angeht: Ich glaube, dass die Schnäppchenjagd vorbei ist. Zu viele Konsumenten haben durch Billigangebote und Preisdumping draufbezahlt. Und wie heißt doch das schöne Sprichwort? Die Freude über einen günstigen Preis hält nie so lange an wie der Ärger über eine schlechte Qualität! Womit wir wieder bei den Emotionen sind. Freude und Ärger – zwei wichtige emotionale Faktoren beim Einkaufen.

BT: Sie wohnen nicht weit weg von Rastatt, kennen vermutlich die Geschäfte in der Stadt. Was ist Ihr Eindruck?

Classen: Rastatt als Mittelzentrum hat nach meiner Einschätzung die große Chance, die Tante-Emma-Mentalität wieder zu beleben. Die Stadt ist groß genug, dass der Kunde alles findet, was er braucht, ohne in der Anonymität der Großstadt zu versinken. Der Einzelhandel in Rastatt hat das Potenzial, sich mit dieser neuen Art der Kundenansprache und Kundenbetreuung in der Region einen Namen zu machen. Und sehr erfreulich finde ich, dass zahlreiche Menschen im Verkauf die Bereitschaft aufbringen, ihre bisherige Kundenansprache zu überdenken und den neuen Begebenheiten anzupassen.

◆ **Info:** Für die Schulung am morgigen Donnerstag, 19 Uhr, sind noch Plätze frei. Anmeldung unter ezschulung@ra-hochdreide.de. Kosten: 45 beziehungsweise 55 Euro plus Mehrwertsteuer.

Kinderchor bringt Musical auf Bühne

Rastatt (red) – Der Kinderchor der Zwölf-Apostel-Kirche Rastatt ist mitten in den Proben: 22 Kinder haben sich für ihre Auftritte am Samstag, 15., und Sonntag, 16. November, viel vorgenommen. Unter der Leitung von Martina Kappler bringen die jungen Sänger das Kindermusical „Rotasia“ von Martin Schulte auf die Bühne. Beginn ist jeweils um 16 Uhr im Gemeindesaal der Zwölf-Apostel-Kirche. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. „Rotasia“ erzählt von alten Ängsten und neuen Freunden; von großen Träumen und kleinen Schritten; vom Mut, etwas Neues zu wagen, und der Bereitschaft, einen Ratschlag anzunehmen. Es ist ein farbenprächtiges orientalisches Spektakel mit berauschender Musik: eine Prise „1000 und eine Nacht“ mit einem guten Schuss „Bollywood“! Prinz Shadi von Rotasia ist ziemlich aufgewühlt. Er hat ein Buch gefunden, das von „den Ländern der Welt“ erzählt – dabei weiß doch jeder, dass es außer Rotasia kein anderes Land auf der Welt gibt! Je aufgeregter die

nervigen Hofleibwächter Sim und Sam verkünden, dass das alles nur Märchen seien, umso mehr träumt der Prinz davon, diese anderen Länder zu finden...

Schutz vor Einbrechern

Rastatt (red) – Die Siedlergemeinschaft Rastatt/Münchfeld lädt zu einem Vortrag über Präventionsmaßnahmen gegen Einbruch und Diebstahl, heute, 12. November, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal von Herz Jesu im Münchfeld. Es referiert Kriminalhauptkommissar Klaus-Dieter Strauss von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.

Interkulturelles Frühstück

Rastatt (red) – Die Gemeinwesenarbeit Bahnhof/Industrie und die Frauen des Vereins „Die Brücke für den Dialog“ laden alle Interessierten zum „Interkulturellen Frühstück mit Vielfalt“ morgen, 13. November, von 10 bis 12 Uhr in den Stadtteiltreff Bahnhof/Industrie,

Schreiner laden zum Eignungstest

Rastatt (red) – Zu einem Eignungstest für interessierte Schülerinnen und Schüler lädt das Schreinerhandwerk am Mittwoch, 19. November, 14 Uhr in die Josef-Durler-Schule Rastatt ein. Eine Anmeldung ist bis morgen, 13. November, per Post, Fax, E-Mail oder im Internet möglich (Holbeinstraße 16, 79100 Freiburg, www.schreinerbaden.de). Eingeladen sind Haupt-, Werkreal- und Realschüler, die eine Schreinerlehre ins Auge fassen. Der Test, den der Verband Schreiner Baden, die Schreiner-Innungen Rastatt, Baden-Baden und Bühl sowie die Josef-Durler-Schule anbieten, soll ihnen helfen, Stärken und Schwächen besser zu erkennen und in ihrer Berufswahl sicherer zu werden.



Blockheizkraftwerk senkt CO₂-Ausstoß

Mit einem symbolischen Knopfdruck hat Landrat Jürgen Bäuerle (Zweiter von rechts) gestern das neue Blockheizkraftwerk (BHKW) der Rastatter Anne-Frank-Schule in Betrieb genommen. Im Zuge des 2011 vom Kreistag beschlossenen Klimaschutzprojekts sei die Schule nun durch das BHKW mit der Möglichkeit einer Einzelraumregelung ausgestattet. Damit würden künftig 42 Tonnen CO₂ jährlich eingespart – alleine durch die Einzelraumregelung 13 Tonnen, so der Landrat. Das BHKW, dessen Gesamtkosten mit knapp 250 000 Euro angegeben werden, produziert 20 Kilowatt elektrische und 39

Kilowatt thermische Leistung. Die Erträge aus der Einspeisung ins Stromnetz und der Einsparung durch den Energieverbrauch decken die Kosten für Wartung und Abschreibung, führte Bäuerle aus. Das BHKW wird auch die Turnhalle, das nächste Sanierungsprojekt der Anne-Frank-Schule, ab 2016 mit Energie versorgen. Landrat Bäuerle sieht den Kreis bei seinem Vorhaben, bis 2020 den CO₂-Ausstoß des Jahres 2007 von 3 700 Tonnen um 850 Tonnen zu senken, auf einem guten Weg; 63 Prozent seien bereits erreicht. Text/Foto: fuv